



***Dr. med. Benn Schroers***

***Facharzt für Orthopädie***

[www.ortho-schroers.de](http://www.ortho-schroers.de)

***Patienteninformation***

## **Intraartikuläre Injektionsbehandlung mit Hyaluronsäure bei Arthrose und Verschleißerscheinungen in den Gelenken**

Liebe Patientin, Lieber Patient,

in der orthopädischen Praxis gehören degenerative Gelenkerkrankungen (Arthrosen) zu den am häufigsten behandelten Erkrankungen.

### **Krankheitsursache**

Die Arthrose resultiert aus einem Missverhältnis zwischen Belastbarkeit und Belastung in einem Gelenk. Der überbeanspruchte Gelenkknorpel und der erhöhte Knorpelabrieb stehen dabei im Mittelpunkt des Krankheitsablaufes. Der normale Alterungsprozess (primäre Arthrose) sowie Über- und Fehlbelastung durch anatomische Fehlstellung, Sport oder Beruf (Sekundärarthrose) müssen als Ursachen angesehen werden. Im Vordergrund stehen hierbei die statisch beanspruchten großen Gelenke wie Knie- und Hüftgelenk, wobei die häufigste arthrotische Erkrankung die Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) darstellt. Typische Symptome sind Bewegungs- und Anlaufschmerzen sowie morgendliche Gelenksbeschwerden, Schmerzverstärkung beim Treppengehen sowie zeitweise auftretende Schwellungen und Ergussbildungen.

### **Hyaluronsäure**

Die Knorpelveränderungen bei der Arthrose haben verschiedene Ursachen. Der erkrankte Knorpel kann die defekte hyaluronsäurereiche Schutzschicht der Knorpeloberfläche nicht regenerieren, die Folge ist eine Verminderung der Gleiteigenschaften sowie Rissbildungen im Gelenkknorpel, welche letztendlich zu einem erhöhten Gewebeabrieb mit nachfolgender Entzündung führen. Der Hyaluronsäure kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Bei der Arthroseentstehung zeigt sich eine erniedrigte Viskosität der Synovialflüssigkeit mit einer Verminderung der Hyaluronsäureanteile. Dies führt wiederum zu einem weiteren Fortschreiten der Knorpelschädigung.

Das therapeutische Konzept besteht also darin, die Hyaluronsäure im Gelenk zu ersetzen und die Oberflächenschicht des Knorpelgewebes, die einen hohen Anteil an Hyaluronsäure beinhaltet, erneut aufzubauen. Diese Knorpeloberflächenschicht des arthrotischen Gelenkes ist einem ständigen Verschleiß ausgesetzt und sollte daher regelmäßig erneuert werden.

Es liegen zahlreiche Studien zur Wirksamkeit und Sicherheit von Hyaluronsäure in der intraartikulären Behandlung von Arthrosen vor. Neuere Studien belegen eindeutig eine

rasch einsetzende und die Behandlungsphase überdauernde günstige Wirkung von Hyaluronsäure auf Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Die berichteten unerwünschten Wirkungen sind hauptsächlich lokaler Art und bilden sich in der Regel spontan zurück. Die Verträglichkeit wird ausnahmslos als sehr gut bezeichnet und 70-80% der Patienten sprechen auf die Hyaluronsäurebehandlung an. Im Vergleich zu lokalen Cortison-Injektionen scheint die Hyaluronsäurewirkung eine deutlich längere Wirkung zu haben.

### **Indikationen zur Behandlung mit Hyaluronsäure:**

Primäre oder sekundäre degenerative Gelenkerkrankungen der großen Gelenke, hauptsächlich Knie- und Hüftgelenke.

### **Kontraindikationen:**

Für intraartikuläre Injektionen stellen Infektionen, Hautschäden und Hauterkrankungen in der Umgebung der Injektionsstelle eine Kontraindikation dar. Ebenso ist eine Markumardauertherapie eine klare Kontraindikation.

### **Behandlungszeitraum:**

Hyaluronsäure sollte insgesamt 5 mal in wöchentlichen Abständen in das erkrankte Gelenk injiziert werden. Es können in einigen Fällen auch gleichzeitig zwei Gelenke behandelt werden. Der Effekt der Behandlung scheint je nach Schweregrad der Gelenkerkrankung mehr als 6 Monate anzuhalten. Wiederholte Behandlungszyklen sind bei Bedarf möglich. Sollte eine intraartikuläre Ergussbildung vorliegen, wird zunächst die intraartikuläre Verabreichung von Cortison-Präparaten empfohlen und im Anschluss daran eine Behandlung mit Hyaluronsäure-Präparaten.

### **Nebenwirkungen:**

Bei der Anwendung von Hyaluronsäure-Präparaten können im behandelten Gelenk lokale Begleiterscheinungen wie Schmerzen, Hitzegefühl, Rötungen und Schwellungen auftreten. Das Auflegen eines Eisbeutels auf das behandelte Gelenk für 5 – 10 Minuten reduziert das Auftreten solcher Begleiterscheinungen.

### **Kosten:**

Die intraartikuläre Behandlung mit Hyaluronsäure-Präparaten ist eine sinnvolle, aber nicht medizinisch notwendige Behandlungsmaßnahme der Arthrosebehandlung. Die Kosten für eine Injektionsserie betragen 211,60 EUR (Untersuchung, Beratung, 5 Fertigspritzen, 5 Injektionen – Abrechnung nach GOÄ- Ziffer 255).

Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne.

Ihr Praxisteam